

2. Vierteljahr / Woche 02.04. – 08.04.2017

02 / Du bist Gottes Kind!

Auf Gottes Rat hören – Aussicht auf eine perfekte Zukunft

➤ Bibel

Gott hat für seine Kinder ein unvergängliches Erbe ... Und in seiner großen Macht wird er euch durch den Glauben beschützen, bis ihr das ewige Leben empfangt.

1. Petrus 1,4–5

➤ Hintergrundinfos

Wie aus dem **ersten Vers** seines ersten Briefs deutlich wird, schrieb Petrus an Menschen, die verstreut ("in der Diaspora") in der Provinz Kleinasien lebten. Die dabei genannten römischen Provinzen Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien umfassen fast ganz Kleinasien.

Man vermutet, dass die Gläubigen dort lebten, entweder weil sie verfolgt oder weil sie durch die römischen Behörden gezielt umgesiedelt worden waren. Wenn diese Theorie richtig ist, dann hatten die Gläubigen vermutlich keine römische Staatsbürgerschaft besessen, durch die sie geschützt gewesen wären vor dem erzwungenen Exil und der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte. So waren sie gezwungen gewesen – im Interesse der Besiedelung der vom Kaiser neu geltend gemachten Kolonien in Kleinasien – in der Fremde zu leben. Ihre Häuser waren enteignet worden und sie fühlten sich nun wie Fremde unter Fremden.

Solche Menschen brauchten Hoffnung auf ein Erbe, das beständig ist. Petrus bot seinen Lesern eine derartige Hoffnung.

(Informationen entnommen aus: Studienanleitung Standardausgabe, Lehrerteil)

➤ Thema

• Unser Erbe

➤ Lies **1. Petrus 1,3–5**. Was von dem, was Petrus hier sagte, spricht dich besonders an?

➤ Wofür lobte Petrus Gott in **Vers 3** konkret?

➤ Was bedeutet es, wiedergeboren zu werden? (Siehe dazu z. B. **Schritte ins Leben – Umkehr**)

Wie hast du das erlebt?

➤ Was meinte Petrus mit dem Ausdruck „lebendige Hoffnung“?

➤ Wie äußern sich die Hoffnung und Freude von jemandem, der wiedergeboren wurde?

Wo finden sich diese Hoffnung und Freude in deinem Leben?

In welchen Bereichen würdest du dir mehr davon wünschen?

➤ In **Vers 4** steht, dass es ein Erbe gibt, das „im Himmel für euch aufbewahrt wird“. Denke darüber nach: Es gibt einen konkreten Platz, der im Himmel nur für dich persönlich reserviert ist. Was bedeutet dir das?

➤ Noch sind wir nicht im Himmel, wie **Vers 5** deutlich zeigt. Warum ist es nötig, dass Gott dich durch den Glauben beschützt?

Inwiefern hilft dir das Wissen, dass Gott so mächtig ist, dass er dich beschützen kann, bis du das ewige Leben bekommst?

• Heilig sein

➤ Lies **1. Petrus 1,13–15**. Was folgt laut Petrus aus der Hoffnung auf ewiges Leben?

➤ Wie würdest du „ein klares, nüchternes Denken“ definieren? Wann denkst du so? Wann eher nicht?

➤ Wie stellst du dir das vor: in allem heilig sein? Geht das überhaupt? Was bedeutet „in allem heilig sein“, wenn du „heilig sein“ mit „zu Gott und seinem Einflussbereich gehören“ gleichsetzt?

➤ Was gehört für dich zu Selbstbeherrschung? Bei welchen Gelegenheiten fällt es dir schwer, dich selbst zu beherrschen? Warum ist das so?

Was könntest du dagegen tun?

➤ Was bedeutet es für dich, deine Hoffnung ganz auf die Gnade zu setzen, die dich bei der Wiederkunft erwartet?

➤ Was für einen Unterschied macht es, ob man jemandem gehorcht, weil man eine Beziehung zu ihm hat oder weil er einfach der Stärkere ist und am längeren Hebel sitzt?

Wie siehst du das mit Gott gehorchen? Warum gehorcht du ihm? Warum gehorcht du ihm manchmal nicht?

➤ Welche „alten, schlechten“ Gewohnheiten hast du aufgegeben? Wie schwer oder leicht fällt es dir, nicht wieder in sie zurückzufallen? Was kannst du tun, wenn du in der Versuchung bist, in eine schlechte Gewohnheit zurückzufallen?

Was möchtest du ganz konkret Gott im Gebet vorlegen?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **Heirs** an und mach dir bewusst, was es für dich ganz konkret bedeutet, dass du Gottes Kind und Erbe bist.